



« Le Refuge de Darwyn »
Défense des chevaux maltraités
Premier centre d'accueil en Suisse

Ch. Du Clos 15
1233 Sezenove - CH

MEDIENKONFERENZ
12. APRIL 2018, BERN
PFERDE RAUS!

Mein Name ist Anouk THIBAUD. Ich bin Gründerin und Präsidentin des Refuge du Darwyn, der einzigen STS-Sektion, die auf Pferde spezialisiert ist. Wir sind seit 2010 Mitglied des STS.

Es freut mich, dass ich Ihnen das Refuge de Darwyn und unsere Beweggründe für die Teilnahme an der Kampagne PFERDE RAUS! vorstellen darf.

Das Tierheim wurde im Jahr 2000 gegründet. Wir melden Misshandlungsfälle bei den Behörden und führen Präventionskampagnen bei der Bevölkerung, insbesondere bei Jugendlichen, durch.

Das Refuge de Darwyn liegt an der Grenze zu Frankreich. Da es in unserem Nachbarland viele Fälle von Misshandlungen gibt, haben wir dort unter dem Namen Darwyn France eine Niederlassung gegründet.

Die französischen Gesetze stammen aus der Vorgeschichte. Die Mentalität muss sich ändern. Da wir von den Behörden immer mehr Anfragen für die Aufnahme von beschlagnahmten Tieren erhalten, selbst aber nur über begrenzte finanzielle Mittel verfügen, haben wir beschlossen, unsere Aktionen gezielt auf Präventionskampagnen auszurichten, zum Beispiel zum Stopp der Reproduktion.

Am Standort des Refuge de Darwyn in Genf verfügen wir über 50 Hektare Grünfläche sowie rund 50 Plätze und Infrastrukturen für die Arbeit mit den Pferden. Die Pferde haben Gruppenauslauf auf die Weiden oder auf Einstreu mit Spänen im Winter.

Zurzeit leben im Refuge 421 Equiden. Die Tiere sind aus verschiedenen Gründen bei uns:

- Misshandlung
- Finanzielle oder gesundheitliche Probleme, Scheidung oder Probleme im Zusammenhang mit dem fortgeschrittenen Alter der Besitzer
- Auch Vernachlässigung



PROTECTION SUISSE DES ANIMAUX PSA

Fax : 0041.22.756.05.66 - Portable : 0041.78/666.86.49 - CCP 17-228647-4
www.refuge-de-darwyn.org - Email : info@refuge-de-darwyn.org
Association reconnue d'utilité publique



**« Le Refuge de Darwyn »
Défense des chevaux maltraités
Premier centre d'accueil en Suisse**

**Ch. Du Clos 15
1233 Sezenove - CH**

Unsere Hauptaufgabe ist die Aufnahme misshandelter Pferde. Dafür ist eine umfassende Logistik erforderlich. Für die Beschlagnahmung der Tiere brauchen wir primär Leute und Platz, um die Tiere aufzunehmen.

Dann müssen die Pferde psychisch und physisch wieder gesund werden.

Dann werden die aufgenommenen Tiere Eigentum des Vereins und werden als solche:

- entweder gepflegt oder als Arbeitstiere im Tierheim eingesetzt
- in von uns zugelassene Pferdepensionen gebracht
- unter Vertrag in einer Pflegefamilie platziert (zur Adoption freigegeben)

Das Refuge führt Kontrollen durch, um zu überprüfen, ob die Pferde gut versorgt sind und eine gute Lebensqualität haben. Einige Ställe kommen für die Haltung von adoptierten Tiere nicht in Betracht. Hauptgrund ist oft, dass sie über keine Auslaufmöglichkeit auf die Weide verfügen.

Die Betriebe haben oft zu wenig Fläche oder stellen das Wohl des Reiters über das Tierwohl. Pferdeparks sind oft Zubehör. In einigen Fällen wird der Weideauslauf dem Besitzer in Rechnung gestellt, obwohl das Gesetz für «genutzte» Pferde an zwei Tagen pro Woche je zwei Stunden Auslauf vorschreibt. Die Besitzer werden ausgenutzt.

Der Unterhalt der Weiden ist oft minimal. Auf schönen Weideflächen könnten die Pferde hingegen grasen, fressen, sich beschäftigen.

Wenn die Pferde in der Gruppe Auslauf haben, können sie den sozialen Kontakt mit Artgenossen pflegen, gegenseitige Fellpflege betreiben, spielen, einfach Pferd sein. In der Gruppe oder in einer ersten Phase zu zweit wäre das schon ein grosses Plus!

Ein Pferd, das draussen ist, ist gesünder. Alle Lebewesen brauchen Licht, Sonne, Luft und Gesellschaft ... ein oder zwei Stunden täglich. Für die mentale und körperliche Gesundheit des Pferdes genügt es nicht, wenn es geritten wird.

Neben dem Problem mit der Verfügbarkeit von Auslaufflächen stellt sich eine andere wichtige Frage: Wie wird das Pferd genutzt, als Freizeit- oder als Turnierpferd?

Man sollte bei der Lebensqualität eines Pferdes keinen Unterschied in Bezug auf die Nutzung machen. Aber wenn man die Mentalität ändern will, muss man auch die «Ansprüche» ihrer Benutzer berücksichtigen. Bei einem Turnierpferd beispielsweise hat der Preis einen entscheidenden Einfluss auf den Auslauf auf der Weide. Ein verletztes Pferd verliert an Wert ...





**« Le Refuge de Darwyn »
Défense des chevaux maltraités
Premier centre d'accueil en Suisse**

**Ch. Du Clos 15
1233 Sezenove - CH**

Der Auslauf könnte das Verletzungsrisiko erhöhen, wenn die Ausläufe selten stattfinden. Erhält das Pferd hingegen täglich Auslauf, vermindert sich das Verletzungsrisiko klar.

Zudem werden viele Pferde als «verrückt» oder schwierig bezeichnet, nur weil sie rund um die Uhr unter Stress stehen. Auch sie möchten einen Moment lang für sich sein, draussen ... So einfach ist das.

Eine Haltung in der Box ohne Auslauf, in der Box mit täglichem Gruppenauslauf und auf der Weide (Stallhaltung) rund um die Uhr hat Vor- und Nachteile ... Allerdings gibt es mehr Nachteile bei der Boxenhaltung.

Das Leben eines «genutzten» Pferdes dauert etwa zwanzig Jahre. Dann, wenn es ein gewisses Alter erreicht hat, kann es nicht mehr geritten werden. Trotzdem kann es sein Leben weiterleben und in Pension gehen.

Viele Reiter, die von den Diensten ihres Pferdes profitiert haben, folgen ihrem Gewissen und behalten das Tier. Bezüglich der Pferdepension haben sich die Verhaltensweisen stark geändert. Das Tier behalten, ja, aber zu einem günstigeren Preis, das heisst in Pension auf einer geschützten Weide.

In Frankreich oder in der Schweiz lässt sich der Preis für die Pension für alte Pferde durch zwei oder drei teilen. Aber Achtung! Die Pferdepensionierung ist alles andere als harmlos.

Ein Pferd, das 20 Jahre lang in einer Box gelebt hat und nur ab und zu und bei angenehmen Temperaturen auf die Weide kam, ein Pferd, das das Leben in der Herde mit seinen hierarchischen Regeln nicht kannte, weil es den entsprechenden Code verloren hat, kann nicht von heute auf morgen zur Herde gelassen werden, wo es plötzlich auf der grossen Weide steht, klimatischen Bedingungen ausgesetzt ist und sich seinen Platz in der Herde erkämpfen muss. Kennt ein Pferd die Weidehaltung und das Leben in der Gruppe bereits und verbringt es dort viele Stunden am Tag, ist sein Leben als pensioniertes Tier die logische Fortsetzung seines früheren Daseins.

Ein Sprichwort besagt: «Schmutziges Pferd, glückliches Pferd?»

Letztendlich geht es auch darum, dass die Pferdebesitzer verlangen, dass ihre Pferde täglich Auslauf haben.

Die Leistungserbringer müssen sich nach den Ansprüchen des Tierwohls richten und dürfen sich nicht nur auf den Komfort des Reiters fixieren.



PROTECTION SUISSE DES ANIMAUX PSA

**Fax : 0041.22.756.05.66 - Portable : 0041.78/666.86.49 - CCP 17-228647-4
www.refuge-de-darwyn.org - Email : info@refuge-de-darwyn.org
Association reconnue d'utilité publique**



**« Le Refuge de Darwyn »
Défense des chevaux maltraités
Premier centre d'accueil en Suisse**

**Ch. Du Clos 15
1233 Sezenove - CH**

Mit der Kampagne «Pferde raus!» können sich die Stallbetriebe als «Botschafter» des STS-Projektes profilieren. Gleichzeitig werden sie vom Refuge de Darwyn für die Pensionshaltung von adoptierten Tieren in Betracht gezogen.



PROTECTION SUISSE DES ANIMAUX PSA

**Fax : 0041.22.756.05.66 - Portable : 0041.78/666.86.49 - CCP 17-228647-4
www.refuge-de-darwyn.org - Email : info@refuge-de-darwyn.org
Association reconnue d'utilité publique**